

Protokoll der Geschäftsführung vom 15.02.2021

Erstellt am 22. Februar 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	anwesend
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Fabian Walter	Politische Bildung	

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Michael Mock	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes

Protokollant: Marius Schiller und unterstützend Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: 16:06 Uhr

5 Sitzungsende: 17:24 Uhr

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf, leider nicht Bruno

Inhaltsverzeichnis

	1. Begrüßung und Formalia	3
10	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21021501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. G21021502 Mail aus dem Service-Büro	4
	3.1. Baracke	4
	3.2. Online-Workshop Ehrenamt in der Pandemie am 23.02. 17 - 18:30 Uhr	5
15	3.3. Bitte an die GF	5
	3.4. Ausschreibungen	5
	3.5. Kiosk Binderbau	6
	3.6. Keller VG 1	6

4.	G21021503 Haushaltsplan	6
5.	G21021503 Kassensystem	8
6.	Sonstiges	11
A.	Anhang	11

5 1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

2. G21021501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

10 • Finanzen und Inneres

- Umfrage wird in Mobi zum Thema Nextbikefortsetzung vorbereitet.
- der aktuelle Plan dazu: im Referat Gespräche am 19.02.2021
- HH-Plan soll bald erstellt werden. Dazu laufen die abfragen. Eigentlich ist heute der Zeitpunkt wo einer in Plenum gehen muss(2 Sitzungen). Daher bereitet euch auf eine
15 1/12 Reglung vor.

Es gibt die Nachfrage zum Stand der Bewerbungen für die Exekutivposten, Marian antwortet:
Es sind nach der letzten StuRa-Sitzungen folgende Bewerbungen eingetroffen:

0 für Geschäftsführerposten

2 für Sitzungsvorstandposten durch neue Menschen

20 jeweils eine Bewerbung für den Referentenposten Lehre und Studium und Öffentlichkeitsarbeit
diverse Entsendungen in Referate

• Soziales

- keine Veränderungen, wenige Härtefälle werden derzeit bearbeitet

• Hochschulpolitik

- Das Referat WHAT betreibt aktuell einen Podcast auf Soundcloud. Zum Zeitpunkt der
25 Sitzung sind zwei Folgen öffentlich.
Es gab Kritik an diesem Podcast, jedoch kann der zuständige Geschäftsführer diese
Kritik nicht nachvollziehen. Dazu die Information von ihm, dass Soundcloud seines
Wissens sehr rege von der rechten Szene genutzt wird, sodass die Kritik wohl aus die-
30 ser Ecke kommt.

3. G21021502 Mail aus dem Service-Büro

3.1. Baracke

3.1.1. Schneefall/Dach

- Es gab 2019 ein Gutachten von einem Dach-Sachverständigen, der das Barackendach untersucht hat. Das Dach ist prinzipiell stabil, sollte aber geräumt werden, wenn viel Schnee darauf liegt. Verantwortlich dafür ist das SIB. Das Gutachten des Sachverständigen hat sowohl unsere zuständige Architektin als auch das SIB bekommen. Ich habe nun unsere Architektin Frau Grützmann gebeten, beim SIB die Räumung zu klären, da ja aktuell viel Schnee auf dem Dach liegt. Wenn es darauf regnet oder friert, wächst ja auch noch die Last auf dem Dach.
- Die Rückmeldung kam direkt heute per Telefon. Die Räumung bei Schneefall betrifft einige Gebäude der TU und die Bautechnik (der Chef von Frau Grützmann) hat das SIB bereits am 8./9. Februar anlässlich der Schneefälle um Räumung gebeten. Die Antwort war, dass man das Problem bereits in der Dienstberatung besprochen hat und sich demnächst meldet. Frau Grützmann und ihr Chef finden das sehr unerfreulich um nicht zuzusagen frech und unsäglich. Sie wird weiterhin beim SIB Druck machen, aber wir kennen ja diese Behörde nicht als die Schnellste.
- Frau Grützmann erwartet jetzt nicht unbedingt einen Einsturz, die Baracke hat ja die letzten Jahre auch gut gehalten. So viel Schnee wie aktuell lag aber selten, die Gefahr ist da. Wir haben unserer Hinweispflicht genüge getan, die Bautechnik auch und der Ball liegt beim SIB. Wir haben besprochen, dass die Empfehlung aktuell (leider nur) sein kann, die Baracke so wenig wie möglich zu nutzen, entweder bis das Dach geräumt ist oder bis der Schnee weggetaut ist. Corona begünstigt dies natürlich. Unser Ansprechpartner ist weiterhin Frau Grützmann bzw. ihr Chef, es bringt nichts sich direkt ans SIB zu wenden, da bereits viel Druck ausgeübt wird.

Was wir tun können:

- Allen Benutzenden der Baracke mitteilen, dass sie, solange Schnee auf dem Dach liegt, so wenig wie möglich genutzt werden soll.
- Wir können gern, wenn in 2-3 Tagen nichts passiert ist, nochmal eine erboste Mail an die Bautechnik schreiben. (Das wird prinzipiell nichts bringen, da alle Bescheid wissen. Wäre eher moralisch, um den Druck Richtung SIB zu erhöhen.)

- Wenn wir den Wetterbericht anschauen, dann soll es tauen, also wenn es heute nicht zusammenbricht, dann wird die nächste Zeit wohl nichts passieren. Darum wird aktuell kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Dazu auch der Hinweis, dass Home-Office bevorzugt zu nutzen ist aufgrund der aktuellen Lage.*

3.1.2. Blaue Tonne

- Unsere Papiertonne ist weg. Laut Hausmeistern wird die ausgetauscht, es gibt einen neuen Anbieter. Auf erneute Nachfrage, wie lange das noch dauern soll, habe ich noch keine Antwort bekommen. Werden wohl bis dahin Ausweichtonnen suchen müssen.

Zur Kenntnis genommen.

3.1.3. Winterdienst Baracke

Auf Hinweis des GF Personal hatte ich den Hausmeister gebeten, Eiszapfen am Dach der Baracke zu entfernen und eine glatte Stelle zu streuen. Er hat diese nun abgesperrt. Bitte Bescheid geben, wenn winterbedingt noch andere Sachen an der Baracke auftreten oder auffallen. Dankeschön

5 :)

Machen wir dann :)

3.2. Online-Workshop Ehrenamt in der Pandemie am 23.02. 17 - 18:30 Uhr

Wir haben eine Einladung zu einem Workshop erhalten, Thema sind die Auswirkungen der Pandemie auf Ehrenamt und Vereinsalltag. Teilnehmen werden: Mit Vertreter_innen der Abteilung
10 Bürgeranliegen der Landeshauptstadt Dresden, der Freiwilligenzentrale (Bürgerstiftung Dresden), des Büros für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V. (Kulturbüro Dresden) und der Evangelischen Jugend Sachsen. Workshop ist Online per Zoom: Anmeldung unter fachstelle-lhp@aktion-zivilcourage.de bis 22. Februar 2021 an. Der Zugangslink wird zugeschickt.

15 Eventuell ist das ja etwas für jemanden aus der GF, man könnte z.B. etwas über Mitgliederbindung oder -werbung in Pandemiezeiten lernen oder oder oder...

Danke für die Info!

3.3. Bitte an die GF

Ich möchte die GF bitten, die öffentlichen Protokolle von 2021 auch auf der Website hochzuladen. Aus Prinzip und weil: Leider funktioniert der Zugriff von meinem Homeoffice-Rechner per VPN
20 nicht auf die GF-Protokolle. Wir haben eigentlich eine Verknüpfung im Büroordner, aber das klappt irgendwie nicht übers VPN. Da vieles aber sowieso die öffentlichen Protokolle betrifft, reicht mir für Vieles auch der Zugriff über die Website. Dankeschön!

Erledigt, danke Robert!

3.4. Ausschreibungen

25 Über die stura@stura-Mailadresse bekomme ich regelmäßig Ausschreibungen z.B. für Förderungen von Diplomarbeiten etc.. Früher hatten wir dafür eine Pinnwand, das macht aber aktuell nicht viel Sinn. Ich tue mich angesichts der Rückmeldungen über ßu viel Mailsßchwer damit, die Mails einfach über den FSR-, Ex- oder HSG-Verteiler zu jagen. Deswegen einfach die offene Frage an die Studis: wer braucht solche Ausschreibungen und wie machen wir sie zugänglich? Gibt
30 es Ideen oder Wünsche aus der GF, was wir mit den Ausschreibungen machen können? Gibt es dafür Platz auf der Website oder andere Bedürfnisse?

Sven wirft die Idee rein, eine digitale Pinnwand zu erstellen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Mails als Spam abgestraft zu werden. Sven nimmt es mal mit zum Gespräch mit der Technik.

3.5. Kiosk Binderbau

Wir hatten ja regelmäßig für Anfang Mai einen neuen Besitzer im Kiosk im Binderbau gesucht. Hat das jemand aus der GF auf dem Schirm und soll es da eine neue Ausschreibung/ ein Angebot an die Hochschulgruppen geben? Dann bitte z.B. für März einplanen oder weitervergeben.

- 5 Aktuell wird es von der ESN genutzt und sind etwa 1,5 Jahre akutell drin. Die Frage ist halt ob es sinnvoll ist während der Pandemie eine Ausschreibung dazu zu machen?
Vorschlag: Verlängerung um ein Jahr und dann schauen wir wie es nächstes Jahr nach Corona aussieht.

3.6. Keller VG 1

- 10 Wir haben ja einen Keller im Verwaltungsgebäude 1. Da gibts einen Schlüssel, den die TUUWI ab und zu ausleiht. Malte und Marian hatten sich aber bei der Inventur gewundert, dass da relativ neues Technikzeug rumliegt, was niemand zuordnen konnte, und Bibeln, glaube ich. Jetzt rief jemand von der SMD an (ja, die mit dem umstrittenen Vortrag) und fragte, wo er sich melden soll, wenn er den Schlüssel für den Keller an seinen Nachfolger weitergibt. Anscheinend gab es
15 aus Frau Lippmanns Zeiten da ein Arrangement mit der SMD zur Nutzung des Kellers. Niemand von uns wusste bisher davon. Der Student sollte sich bei der GF melden, weil wir ihm die weitere Nutzung nicht ohne Weiteres versprechen wollten.

Hat sich da jemand gemeldet?

- Dies erstmal zur Info ... dann wäre noch die Frage, wie es weitergeht. Fraglich ist ja zudem, ob
20 die SMD weiterhin Hochschulgruppe bleibt, nach dem Aufruhr zuletzt.

Wir haben keine Mail erhalten von den SMD Menschen.

Haben wir dazu was schriftliches? - Das wurde noch nicht geprüft, Theresa prüft dies mal in den Unterlagen und würde dann Frau Lippmann anschreiben.

Dazu auch die Frage, ob es die einzigen sind, die einen Schlüssel haben.

- 25 *Wir prüfen also den Fall.*

4. G21021503 Haushaltsplan

Es ist so, dass wir eigentlich den Haushaltsplan bis nächsten Montag für das Plenum eingereicht werden muss, jedoch ist die Abfrage an die Referate noch nicht abgeschlossen.

- Dazu stellt sich auch die Frage, welche Zahlen wir nehmen sollen. Wir haben einen guten groben
30 Überblick, was wir aktuell ausgeben als Studierendenrat, jedoch sind die Buchungen noch nicht durch, sodass wir keine handfesten Zahlen haben. Nun stellt die Frage, wie wir damit umgehen wollen und auch können.

- Wir könnten die Zahlen aus dem letzten Jahr nutzen, da sich da nichts gravierendes geändert hat. Alternativ können auch alle Rechnungen durchgegangen werden, was jedoch sehr zeitaufwändig
35 wäre.

Cao:

Ich bin für erstere Lösung, da sollten wir unsere stark begrenzten Personalressourcen lieber anders nutzen.

Sven:

- 5 Wollen wir lieber mit alten Zahlen weitermachen oder warten wir bis irgendwann die Buchungen durch sind? Es ist nicht abzuschätzen, wann dies sein wird. Es könnte sein, dass diese zum Ende des Sommersemesters da sind, sie könnten auch erst deutlich später da sein. Bis dahin hätten wir dann eine 1/12-Reglung. Im Zusammenhang mit den Zahlen stellt sich auch die Frage der Beitragssenkung.

10 Cao:

Die Perspektive einer 1/12-Reglung mindestens bis zum Ende des Sommersemesters ist in meinen Augen deutlich zu lange, vor allem für Referate die Workshops und Veranstaltungen durchführen möchten. Dazu die Frage ob es Auswirkungen auf die AGs gibt?

Sven:

- 15 Es hätte auf AG-Seite hauptsächlich Auswirkungen auf die AG tuuwi, in kleinen Maßen auch auf Quest etc.
Jedoch ist die 1/12-Regel sehr relevant für die Härtefälle, da dann Härtefälle warten müssten im Zweifel.

Cao:

- 20 So lange Auswirkungen auf Härtefälle sind in meinen Augen inakzeptabel.

Sven:

- Aus den Bedarfsmeldungen wird so schnell wie möglich ein Haushaltsplan erstellt. Für dieses Jahr haben sehr viele Referate jedoch nur eine sehr geringe Auslastung, sodass wir wohl ein sehr großes Plus machen werden, was die Diskussion einer Beitragssenkung zum Thema machen wird.
- 25

Hendrik:

- Ich halte die Möglichkeit, die Beiträge zu senken, grundsätzlich für überlegenswert. Eine Senkung jedoch sofort nach Corona ist jedoch nicht sinnvoll. Nach Corona werden die Hochschulgruppen wieder mehr an Dingen arbeiten, sodass wir sie da unterstützen können und auch sollten.
- 30 Dazu auch die Frage, ob es eine Auflage gab, mehr Rücklagen zu bilden?

Sven:

Als Korrektur, unsere Rücklagen sollen im Bereich von 100k € liegen.

Robert:

- Ich persönlich halte 100k € für zu wenig, zum Beispiel aus dem Grund, wie viel Gehalt unsere Angestellten bekommen. Für den Fall, dass StuRa abgewickelt werden muss, müsste man die Möglichkeit haben, die Angestellten noch eine Weile weiterzubezahlen. Wir sollten die Summe nach Rücksprache mit der Innenrevision mal anpassen, allein schon wegen der Inflation.
- 35

Sven:

- Andere Zahlen sind möglich, dies muss durch die gültige Finanzordnung gedeckt werden, indem in der Ordnung festgelegt wird, dass wir Rücklagen für ein halbes Jahr statt ein viertel Jahr besitzen anlegen und besitzen.
- 40

Cao:

Ich stelle die Frage der Sinnhaftigkeit der Diskussion hier in der aktuellen Lage nach diesem doch sehr besonderen Jahr. Gerne nach Corona, wenn wieder normal Zustand im StuRa herrscht.

Sven:

- 5 Wir sehen halt nur, wie viel Geld mit Finanzanträgen beantragt und genutzt wurden. - Sven liest viele tolle Zahlen von Nichtausgaben vor -

Cao:

Das letzte Haushaltsjahr ist in meinen Augen nicht repräsentativ, wäre eine Kalkülierung auf Grundlage der Zahlen von 2019 möglich?

- 10 Sven:

Das können wir gerne machen, aber ich hätte gerne einen Vermerk in GF-Protokoll, das die Rücklagen erhöht werden aufgrund des erwarteten Ansturm der Projekte nach Corona. Auf dieser Grundlage erstelle ich dann den Plan.

Cao:

- 15 Besprechen oder Beschluss?

Sven:

Besprechen reicht.

- 20 **Die Geschäftsführung einigt sich darauf, dass aufgrund der außergewöhnlichen Situation im aktuellen Haushaltsjahr, auf die Zahlen des vorhergehenden Haushaltsjahres zurückgegriffen werden soll und nach diesem der folgende Haushaltsplan kalkuliert wird. Außerdem können ausnahmsweise höhere Rücklagen aufgebaut werden, da der Bedarf von Finanzmitteln nach der Corona-Krise als zeitweise höher angenommen wird.**

5. G21021503 Kassensystem

Sven:

- 25 Der aktuelle Stand ist, dass das angeschafte System nur semi-geeignet für die Nutzung im StuRa ist. Die Kasse besitzt leider teilweise nicht die gewünschte Funktionen. Aufgrund von fehlenden Thermo-Papier kann ein Workaround nicht ausprobiert werden. Um die volle gewünschte Funktion zu ermöglichen, benötigen wir wohl ein PC-basierendes Kassensystem. Nun stellt sich die Frage ob wir es noch versuchen sollen oder lieber gleich neu kaufen sollen.

- 30 Hendrik:

Wegwerfen und neu kaufen, lieber dann beim lokaler Anbieter, mit Support und Service kann man viel machen.

Cao:

- 35 Es stellt sich hier die Frage ob wir sie noch zurückgeben können und wenn nicht welcher Schaden der Studierendenschaft entstanden ist.

Sven:

Die Frage ist schwer zu beantworten, wäre einfacher wenn es ein Internetkauf bei einer Privatperson wäre. Wir müssten wohl auf die Kulanz des Verkäufers setzen. Außerdem ist unklar, was

dann mit dem TSI-Modul geschieht.

Der letzte Strohhalm wäre auf Amazon noch Thermo-Papier zu kaufen.

Robert:

5 Es ist doch grade bisschen zum heulen hier. Ich verstehe es nicht, warum das nun schief gelaufen ist. Ich habe von Anfang an gesagt, dass wir gut recherchieren müssen. Die Software wird niemand rückerstatten, das ist doch bescheuert!

Sven:

10 Aufgrund der Programmierart waren diese Probleme nicht ersichtlich. Die Kasse wurde mithilfe des gesunden Menschenverstandes ausgewählt. Wir haben auch geschaut, was uns andere Unternehmen empfehlen würden, da wurde auch auf diese Kasse verwiesen. Wir brauchen eine gewisse Auswertung, die damals mir nicht bekannt war. Die Kasse ist aufgrund der langen Lieferzeit erst jetzt gekommen. Und dazu haben wir als StuRa doch nun mehr Sonderanforderungen, als auf normalen Kassen verfügbar sind, sodass dies nicht vorher erwartbar waren bzw. erwartet wurde, dass eine Kasse diese Funktionen hat.

15 Der letzte Strohhalm dahingehend ist nun, das Thermo-Papier zu holen und es zu versuchen, eine leicht unschöne Lösung zu finden. Ich schätze da eine Erfolgsaussicht von 30 Prozent ein.

Cao:

Was heißt unschön?

Sven:

20 Die Umsetzung meiner Idee ist aus meiner Sicht für die Arbeitsweise im StuRa gut, jedoch mit dem Blick eines Kassenspezialisten laienhaft bis falsch zu bezeichnen. Jedoch würde sie in meinen Augen passen.

- Nun kommt eine längere technische Erklärung der Funktion mit refunds -
Technisch wäre es sauber, dies durch getrennte Warengruppen darzustellen, was jedoch im Arbeitsalltag des StuRa sehr aufwendig ist. Aktuell gehen die Auszahlungen in eine Warengruppe.
25 Durch neue Regelungen des Bundes ist dies jedoch nicht mehr möglich.

Theresa Schwarzkopf:

Ich habe nichts konstruktives beizutragen, jedoch zwei Fragen:

30 1. Frage: Ist das mit Frau Rube und Frau Dunst abgesprochen oder wird man das nochmal durchsprechen, bevor es zurückgegeben wird?

2. Frage: Außerdem verstehe ich das Problem gerade nicht, könnte man das an einem Beispiel erklären? Sonst ist eine Entscheidung schlecht möglich.

Sven:

35 Die Kassenprogrammierung ist über 2 Wege möglich.

Nur über zwei verschiedene Warengruppen, da wäre der Kauf unproblematisch. Eine Erstattung des Semestertickets müsste mit dann mit Refund gelöst werden und das ist eine komische, unsaubere Lösung.

40 Eine saubere Lösung wäre das in einem eigenen Warenkorb/Artikel zu machen. Da wäre es dann so: Der Kauf und Rückerstattung wären getrennt, die dann man für die Buchhaltung für die Buchhaltung dann zusammenrechnen müsste, damit die Quittung passt. Letzte Variante nicht gangbar, sie wäre nicht handelbar.

Also: Entweder nutzen wir nun das Refundsystem, wenn es klappt, oder eine neue Kasse muss her.

Also die Frage, die nun im Raum steht: 30 € für Thermopapier investieren und nochmal probieren oder direkt auf neue Kasse setzen? Eine neue Kasse, die auf ein PC-System basiert, wäre wohl am flexibelsten, aber auch am teuersten.

Hendrik:

- 5 Die einfache Frage nicht beantwortet: Wann zuletzt mit Frau Dunst gesprochen?

Sven: Freitag. Also: Thermopapier investieren? Stand Absprache Freitag: Er versucht es umzusetzen und wenn es nicht geht, dann neue Kasse Hendrik: Wir haben nun die Aussage, dass es müsste mit unserer Kasse funktionieren. Also frage ich mich wo das große Problem? Sind die Limitierungen nun ein so großes Problem und Aufwand für die Arbeit daran. Sven: Täglich, wö-

10 chentlich und monatlich von Frau Rube zu checken, deswegen ja! Auch in Buchhaltung: alles zweimal machen, also zu viel Arbeit

Cao:

- 15 Wenn die Kasse eine massive Arbeitsbehinderung ist, sollten wir versuchen die Kasse kostenneutral zurückzugeben, ansonsten haben wir einen Schaden für die Studierendenschaft. Und wenn die Kasse nicht unsere Anforderungen erfüllen kann, müssen wir doch versuchen den Schaden zu minimieren?

Sven:

- 20 Es könnte ggf. noch passen, wenn ich nochmal Thermopapier kaufen könnte. Es wäre eine schlechte Programmierung, aber würde in unser System passen. Ansonsten erfüllt die Kasse alle unseren anderen Anforderungen. Verständlich?

Cao:

Ich fühl mich hier doch leicht überfordert und denke, dass ich hier nicht der einzige bin.

Sven:

- 25 Dieser Effekt ist mir bewusst. Wenn wir Thermopapier beschaffen, dann können wir dies im Zweifel dann weiterverwenden. Der Verlust wäre dann max. 30 €.

Marius:

Mein Punkt ist grade, wir diskutieren ob nun um 30 €, damit Sven ausprobieren kann. Und mit dieser Investition hätten wir dann Gewissheit dazu und können dann weitere Schritte einleiten.

Theresa Schwarzkopf:

- 30 Eine Rolle Thermopapier kostet gegebenenfalls sogar weniger als 30 €. Ab heute ist ja in Sachsen auch Click and Collect möglich. Eine Rückgabe kann man ja parallel anleiern und schauen, ob dies möglich ist. Eine Rückgabeprozess lässt sich ja auch abrechnen, wenn es doch mit der Kasse funktioniert.

Cao:

- 35 Dann holen wir uns halt eine Rolle und hoffen, dass das klappt. Ich habe keine Lust auf eine neue Kasse und dem damit verbundenen Stress.

Theresa:

- 40 Einerseits bin ich morgen im StuRa Zwecks Absprachen und so. Und andererseits wäre es für die Zukunft wohl sinnvoll einen Service mit Inbetriebnahme mit zu buchen um weniger Stress haben und Arbeitszeit zu vergeuden.

Sven wird mit einer Rolle Thermopapier versuchen, die Kasse nutzbar für unsere Verhältnisse zu machen.

6. Sonstiges

nichts.

A. Anhang

5